

# Das Wappen der Stadt Freiberg.

Von

Advocat Gantsch in Dresden und Stadtrath Gerlach in Freiberg.

Hierzu

6 Tafeln mit 17 Abbildungen.

Von den ältesten Siegeln, welche die Stadt geführt hat, sind die Stempel nicht mehr vorhanden, sondern nur Abdrücke davon an Urkunden, sowie Abbildungen dieser Abdrücke. Die ersten Abbildungen bringt Möller 1653 in seiner Freiburger Chronik Seite 23 und 24. Er sagt zwar dabei, daß er sie nach alten Abdrücken habe abzeichnen lassen, allein, wie sich aus einer näheren Vergleichung mit letzteren ergibt, ist dies keineswegs so genau und getreu geschehen, wie ein Sammler oder Forscher dies verlangen muß. Es ist ferner, wie nachstehende Untersuchung lehren wird, ebenfalls nicht wahr, daß beide Stempel, von denen Möller die Abbildungen giebt, kurz nach dem Tode Markgraf Dietrichs, um das Jahr 1230, in Gebrauch gewesen seien. Mißtrauen erweckt seine Angabe schon deshalb, weil er die Urkunden oder das Datum derselben nicht bezeichnet, an welchen die von ihm abgebildeten Abdrücke gehangen haben sollen.

Die fernere Behauptung Möllers, daß die Stadt zur angegebenen Zeit das große Siegel mit fünf Thürmen und das kleinere Siegel mit drei Thürmen, also beide gleichzeitig geführt habe,